



Pädagogische Grundsätze

Evangelische Kita **Gethsemane**



Leitbild

Was uns als Träger wichtig ist

Vielfalt

*Es sind verschiedene Gaben und Kräfte,
aber es ist ein Gott, der da wirkt.*

(1. Korinther 12,4–6)

Wir heißen Jungen und Mädchen, Mütter und Väter aller Kulturen und Religionen in ihrer Einzigartigkeit willkommen.

Liebe

... denn du bist von Gott geliebt.

(Daniel 9,23)

Wir nehmen Kinder in der Gesamtheit ihrer Persönlichkeit an und begegnen einander mit Wertschätzung.

Ermutigung

*Ihr seid das Licht der Welt ...
Lasst euer Licht leuchten vor den Leuten.*

(Matthäus 5,14)

Wir machen Kindern Mut, sich auszuprobieren, Neues zu entdecken, und begleiten ihre Entwicklung.

Verantwortung

Gott segnet deine Kinder in deiner Mitte.

(Psalm 147,13)

Wir erziehen Kinder zur Verantwortung in der Gemeinschaft und beteiligen sie.

Achtsamkeit

*Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte,
und siehe, es war sehr gut.*

(1. Mose 1,31)

Wir achten das Leben und setzen uns für die Bewahrung der Schöpfung ein.

Transparenz

*Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor
jedermann, der von euch Rechenschaft fordert
über die Hoffnung, die in euch ist.*

(1. Petrus 3,15)

Wir vertreten eine durchdachte und verantwortungsvolle Pädagogik, vermitteln die ihr zugrunde liegenden Haltungen und Überzeugungen und laden zum Dialog darüber ein.

Die evangelische Kindertagesstätte Gethsemane liegt mitten im Prenzlauer Berg, in der Greifenhagener Straße 2, und befindet sich in einem großen Innenhof in einem separaten Haus. Ein eigener Spielplatz ist angegliedert. Unser Kindergarten blickt auf eine lange Tradition zurück. Er ist der erste Kindergarten Berlins und wurde am 5. November 1830 gegründet.

Unsere Einrichtung liegt sehr zentral zu den S- bzw. U-Bahnhöfen Schönhauser Allee/Eberswalder Straße und ist auch gut mit der Tram M1 sowie mit der Tram M12 erreichbar. Durch unsere zentrale Anbindung ist es uns möglich, die verschiedensten kulturellen Angebote und Spielplätze in der näheren oder auch entfernten Umgebung zu nutzen.

Öffnungszeiten

Wir haben von Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Bis zu 25 Tage im Jahr ist die Kindertageseinrichtung geschlossen: unsere Sommer-schließzeit beträgt drei Wochen in den Berliner Schulferienzeiten, außerdem schließen wir an Brückentagen, Weihnachten und zu kitazentrierten Fortbildungen.

Das Team

Unser Team besteht momentan aus sieben pädagogischen Mitarbeiter*innen (inklusive Leitung), zwei Mitarbeitenden in berufsbegleitender Ausbildung sowie zwei Wirtschaftskräften. Mehrere Mitarbeiter*innen verfügen über fachliche Zusatzqualifikationen (z. B. „Facherzieher*in für Bildung“,





„Facherzieher*in für Integration“) und haben die Befähigung, Praktikant*innen anzuleiten. Die Mitarbeiter*innen nehmen regelmäßig die Gelegenheit wahr, sich sowohl intern als auch extern weiterzubilden. Außerdem nutzen wir jährlich drei bis vier Tage für kitazentrierte Fortbildungen.

Wir Erzieher*innen wollen von- und miteinander lernen und unterstützen uns gegenseitig. Wir streben ein gutes Betriebsklima an, in dem Zuverlässigkeit, Akzeptanz und Einfühlbarkeit von jeder*jedem Einzelnen erlebt werden können und die Basis für eine fruchtbare Zusammenarbeit bilden. Die besonderen Fähigkeiten und Gaben der einzelnen Mitarbeiter*innen haben im Team einen festen Platz. Das Team hat ein klares Selbstverständnis, das nach außen und innen spürbar ist. Die Kinder sollen uns als liebevolle Partner*innen und Begleiter*innen erleben, die auch bereit sind, sich selber in Frage zu stellen.

Tagesablauf in der Kita

Wir geben den Kindern genügend Raum für Eigenaktivitäten und achten dabei auf die Bedürfnisse in den unterschiedlichsten Altersstufen. Das freie Spiel hat im Tagesablauf einen hohen Stellenwert. Es gibt den Kindern die Möglichkeit zu individuellem Spiel und zur Anregung der Phantasie. Der Tagesablauf ist außerdem bestimmt durch wiederkehrende Rituale und Rhythmen, wodurch wir den Kindern Orientierung und ein größtmögliches Maß an Sicherheit vermitteln können. Wir achten zudem auf ein ausgewogenes Verhältnis von Bewegung und Ruhe. Das bewusste Erleben von Natur und Umwelt sind uns ein besonderes Anliegen.

Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit

Unser Bild vom Kind und die Rolle der Erzieher*innen

Wir fördern jedes Kind individuell nach seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Wir nehmen jedes Kind in seiner Persönlichkeit, mit all seinen Stärken und seinem Unterstützungsbedarf, wahr. Es ist uns ein Anliegen, Mädchen und Jungen in unserer Kita partnerschaftlich zu begleiten und sie in ihren Interessen zu fördern. Dabei geben die Kinder ihr eigenes Entwicklungstempo vor. Unser Ziel ist es, das Kind in der Entwicklung seiner Persönlichkeit bestmöglich zu unterstützen. Der liebevolle und respektvolle Umgang mit jedem einzelnen Kind prägt unsere pädagogische Arbeit. Die Kinder sollen uns als Partner*innen erleben, die sie begleiten und ihnen Wertschätzung entgegenbringen. Wir beobachten die Kinder in ihrem Tun und

ermutigen sie zu selbstständigem Handeln. Wir nehmen ihre persönlichen Anliegen und auch die von Eltern und anderen Bezugspersonen wahr und ernst.

Ziele unserer pädagogischen Arbeit

Unsere Einrichtung möchte Schutz- und Lernraum für die uns anvertrauten Kinder sein. Im Vordergrund stehen die Bedürfnisse und Lebenssituationen der Kinder. Dort holen wir sie ab. Sie sollen sich bei uns wohlfühlen und ihre Gefühle wahrnehmen und ausdrücken können. Wir wollen die Freude



der Kinder am Lernen erhalten und unterstützen. Ziel unserer Arbeit ist – gemäß dem Berliner Bildungsprogramm – die Förderung der Ich-, Sozial-, Sach- und lernmethodischen Kompetenz.

Unsere Kita – ein Ort des Lernens

Das Berliner Bildungsprogramm

Wir arbeiten nach dem Situationsansatz, auf dem auch das Berliner Bildungsprogramm (BBP, 2004) basiert. Das Bildungsprogramm bietet uns Erzieher*innen einen fachlichen Rahmen und Orientierungshilfe für unsere Arbeit. Unsere Kinder machen im Lauf ihrer Kita-Zeit auch Erfahrungen in folgenden Bereichen:

- Körper, Bewegung und Gesundheit
- soziale und kulturelle Umwelt
- Kommunikation: Sprache, Schriftkultur und Medien
- bildnerisches Gestalten
- Musik
- mathematische Grunderfahrungen
- naturwissenschaftliche und technische Grunderfahrungen

Religionspädagogik

Die Kinder sollen hören und erleben, dass sie von Gott angenommen, bejaht und geliebt werden. Für uns Erzieher*innen gehören das Erzählen von biblischen Geschichten, alltäglichen und besonderen Begebenheiten

sowie der liebevolle Umgang mit der Gruppe und mit dem einzelnen Kind zusammen. Ganzheitliche und christliche Erziehung soll den Kindern ein Gefühl von Geborgenheit vermitteln und ihnen als Lebensorientierung dienen. Die christlichen Werte erfahren die Kinder beispielsweise in folgenden Situationen des Kita-Alltages:

- Morgenkreis
- Tischgebete
- Kindergottesdienste
- Familiengottesdienste
- Jahresfeste
- Projekte
- Aktionen

Unsere Kita leistet damit auch einen Beitrag, dass Gemeinde lebendig bleibt und wird. Unsere gesamte Arbeit in der Kita versteht sich als Verkündigung.

Integration

Integration bedeutet die individuelle Entwicklungsbegleitung und Förderung des Kindes, so dass jedes Kind im Rahmen seiner einzigartigen Möglichkeiten, Bedürfnisse und Fähigkeiten am gemeinsamen Leben in der Kita teilhaben kann. Integrationsarbeit verstehen wir als gemeinsame Aufgabe und verbindet Gruppe und Gruppenerzieher*in sowie Team und Leitung. Integration fördert die sozialen Kompetenzen jedes*jeder Beteiligten. Die Zusammenarbeit der Integrationserzieher*innen, Eltern und Therapie-

t*innen sowie Kooperationen mit anderen Fachkräften sind für diese Arbeit unerlässlich.

„Wunderbar bin ich gemacht“

Partizipation

Durch die Altersmischung in unserem Kindergarten erfahren die Kinder, was es bedeutet, Mitverantwortung für jüngere und auch andere Kinder zu übernehmen. Die Kinder wählen ihre Spielpartner selbst und bestimmen Zeit und Raum des Spiels. Die Kinder sollen lernen, in Konflikten verantwortungsbewusst miteinander umzugehen und selbst Lösungen zu finden. Dabei leisten wir Erzieher*innen, wenn nötig, Hilfestellung.

Ernährung

Ausgewogene und gesunde Ernährung ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir wählen darum einen Caterer, der unseren hohen Ansprüchen genügt. Außerdem reichen wir täglich frisches Obst und schenken Tee, Milch, Wasser usw. aus. Alle Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen und Vesper) finden in entspannter und kommunikativer Atmosphäre statt.



Gestaltung von Übergängen

Eingewöhnung

Jedes Kind wird in seiner Lebenswelt abgeholt. Wichtig ist uns für die Eingewöhnung ein frühzeitiger Kontakt zu den Eltern, der sich wie folgt gestaltet:

- Aufnahmegespräch
- Elternnachmittag
- Vorgespräche

Gegenseitige Akzeptanz und Wertschätzung zwischen Eltern und Erzieher*innen sind die Voraussetzungen für das Wohl des Kindes. Das Kind bestimmt, wie viel Zeit es für den Eingewöhnungsprozess braucht sowie über Nähe und Distanz. Wir vermitteln den Eltern mit unserer Haltung, dass sie die wichtigsten Bezugspersonen für ihr Kind sind und bleiben. Wir verstehen uns nicht als Konkurrenz. Ein Austausch zwischen Eltern und Erzieher*innen während der Eingewöhnung ist unerlässlich.

Besonderen Wert legen wir auf den Austausch über

- die familiäre Situation
- Besonderheiten des Kindes
- Vorlieben und Abneigungen des Kindes
- Werte in der Familie
- Rituale in der Familie und im Alltag des Kindes (z. B. beim Einschlafen)
- Erziehungsvorstellungen und gegenseitige Erwartungen



Die Eingewöhnung geschieht zu Anfang im Beisein der Bezugsperson. Ganz allmählich, im Tempo des jeweiligen Kindes, wird die Zeit der Trennung von den Eltern ausgedehnt. In der Regel ist nach etwa 14 Tagen eine Situation entstanden, in der das Kind sich mit dem*der Erzieher*in sicher fühlt – auch ohne die Eltern.

Übergang in den Elementarbereich

Der Übergang in den Elementarbereich verläuft ebenso sanft. Die Erzieher*innen tauschen sich aus und verschaffen sich einen Überblick über die Entwicklung des Kindes. Der Übergang geschieht zu Beginn des neuen Kita-jahres.

Übergang zur Schule

Wir unterstützen und fördern die Kinder in vielfältiger Weise. Wir stärken das Selbstbewusstsein der Kinder, unterstützen ihr Interesse an Neuem

und unterstützen ihre Lernfreude. Wir geben den Kindern Sicherheit und machen ihnen Mut bei der Überwindung von Ängsten. Die Kinder erfahren in der Vorschularbeit nochmals eine besondere Förderung, die nur auf sie zugeschnitten ist und der Vorbereitung auf die Schule dient.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Erziehungspartnerschaft zwischen Erzieher*innen und Eltern

Ein vertrauensvoller und wertschätzender Dialog zwischen Eltern und Erzieher*innen ist die Grundlage für das Wohl der uns anvertrauten Kinder. Wir legen Wert auf eine erziehungspartnerschaftliche Zusammenarbeit. Den Anfang macht dabei das erste Kennenlernen bei dem Aufnahmegespräch. Zudem findet ein erster Elternnachmittag für die neu aufzunehmenden Kinder statt. Hier haben die Eltern die Möglichkeit, die Erzieher*innen kennenzulernen. Der Kontakt zwischen Müttern, Vätern und Erzieher*innen wird durch Tür-und-Angel-Gespräche, bei Elternnachmittagen und Elternabenden intensiviert. Ein fester Bestandteil dieses Dialogs sind auch die Entwicklungsgespräche, die mindestens einmal jährlich von dem*der Bezugserzieher*in und den Eltern geführt werden. Bei Bedarf können zusätzliche Gesprächstermine vereinbart werden. Auf einen Blick:

- Tür-und-Angel-Gespräche
- Aufnahmegespräche
- Entwicklungsgespräche
- Elternbriefe

- Elternvertretungsarbeit
- Elternabende
- Elternnachmittage (mit Kindern)
- Feste in der Kita (gemeinsame Vorbereitung durch Eltern und Erzieher*innen)
- Feste und Gottesdienste in der Gemeinde

Entwicklungsgespräche

Mindestens einmal im Jahr findet mit den Eltern ein Austausch über die Entwicklung des Kindes statt. Die Erzieher*innen erläutern aus ihrer Sicht, aufgrund von Beobachtungen, die Entwicklung des Kindes. Außer dem sog. Entwicklungsbogen nutzen wir die Aufzeichnungen im Sprachlerntagebuch und dem Lern- und Entwicklungshefter (Portfolio). Die Gespräche haben die gesamte Entwicklung des Kindes im Fokus (Sprachentwicklung, Fein- und Grobmotorik, kognitive Entwicklung, Entwicklung im sozial-emotionalen Bereich). Gemeinsam mit den Eltern wird der Entwicklungsstand des Kindes besprochen und überlegt, ob und inwieweit Unterstützung in und außerhalb der Familie und Kita gut und notwendig ist. Bei Bedarf können wir die Eltern an entsprechende Stellen verweisen und/oder vermitteln.

Mitsprache der Eltern – Elternvertretung

Wir sehen die Zusammenarbeit mit der Elternvertretung als etwas äußerst Positives. Die Elternvertreter*innen verstehen wir (und sie sich) als Bindeglied zwischen der Elternschaft und dem Kita-Team. Wir besprechen Dinge



des Kita-Alltags oder suchen gemeinsam nach Lösungen für etwaige Probleme. Auch ihre Unterstützung bei besonderen Planungen oder Vorhaben, die die Kita betreffen, ist gegeben. Die Zusammenarbeit mit den Elternvertreter*innen ist sehr wertvoll für unsere Einrichtung.

Besondere Angebote unserer Kita

- sanfte Eingewöhnung in enger Absprache mit den Eltern und unter Beachtung der Bedürfnisse der Kinder
- monatlicher kitaübergreifender Kindergottesdienst
- täglicher Morgenkreis
- wöchentliche Bewegungs-Rhythmik- und Turnstunde
- wöchentlicher Ausflug der Entdeckerkinder (ab 4 Jahre)
- besondere Angebote für die Neugierigen (ab 3 Jahre)
- spezielle Angebote für die Vorschulkinder
- Familiengottesdienste
- jährliche Kitareise

Schlussbemerkung

Unsere Einrichtung soll für alle Kinder und ihre Eltern ein Ort des Vertrauens und der Freude sein. Unsere Kita stellt nur einen kleinen Bestandteil im Leben des Kindes dar: Wir sind nur familienergänzend, aber nie familiersetzend. Wir freuen uns, dass wir die Eltern und vor allem ihr Kind ein Stück des Weges begleiten können und hoffen, dass es für alle eine fröhliche und erlebnisreiche Zeit wird.

Guten Tag,

mein Name ist Kathrin Janert und ich bin Vorständin des Evangelischen Kirchenkreisverbandes für Kindertageseinrichtungen Berlin Mitte-Nord.

Gegründet wurde der Kitaverband im Juli 2011 von den Kirchenkreisen Stadtmitte und Nordost. Der Kitaverband ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts mit 34 Kindertageseinrichtungen (Stand 11/2025) in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf, Friedrichshain-Kreuzberg, Lichtenberg, Mitte, Pankow und Reinickendorf sowie zwei Kitas in Geschäftsbesorgung.

Unsere Kindertageseinrichtungen sind so vielfältig und unterschiedlich wie das Leben in dieser Stadt. Es gibt große und kleine Einrichtungen in sich jeweils verändernden Stadtteilen, sie befinden sich in quirligen, bunten Kiezen mit einem hohen Anteil an Familien mit Migrationshintergrund, aber auch in sehr ruhigen, beinahe dörflichen Gebieten in dieser Stadt.

Unsere Kitas haben unterschiedliche pädagogische Konzeptionen und Schwerpunkte, das evangelische Profil der Kitas unterscheidet sich – alle verbindet jedoch ein Leitbild, das jedes Kind als einzigartiges und wunderbares Geschöpf Gottes sieht.

Wir möchten für jedes Kind und seine Familie – aus den verschiedensten Regionen der Erde, mit den unterschiedlichen Sprachen, Religionen und

Lebensentwürfen – als Kita ein Ort sein, der ihnen gut tut. Aus diesem Grund sind uns in jeder der verschiedenen Kitas die Wahrung der Kinderrechte, transparente Strukturen, eine offene Kommunikationskultur und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern wichtig.

*Unsere Zusammenarbeit mit den Familien ist geprägt von der Haltung, dass Eltern die Expert*innen für ihre Kinder sind und wir mit ihnen zum Wohl des Kindes partnerschaftlich zusammenarbeiten.*

*Jede*r einzelnen Mitarbeiter*in in unseren Kitas – und mir als Vorständin und Trägervertreterin – liegt die gute, verlässliche Betreuung, die Begleitung der Bildung eines jeden Kindes, seine Entwicklung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern am Herzen. Unterstützend in der Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität unserer Kindertageseinrichtungen wirkt ein Qualitätsmanagementsystem.*

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Vertrauen.

*Ihre **Kathrin Janert***





Kita Gethsemane
Evangelischer Kirchenkreisverband für
Kindertageseinrichtungen Berlin Mitte-Nord

Evangelische Kita Gethsemane

Greifenhagener Straße 2 · 10437 Berlin

Telefon (0 30) 4 45 55 84 · Fax 40 00 33 86
gethsemane-kita@evkvbm.de



Leitung

Louisa Rademaker

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 6.00 Uhr bis 17.00 Uhr
(Rahmenöffnungszeit, nach Bedarf anpassbar)

Schließzeiten

max. 25 Tage im Jahr: dreiwöchige Sommerschließzeit sowie
bei Brückentagen und kitazentrierten Fortbildungen

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln

S- und U-Bhf Schönhauser Allee, U-Bhf Eberswalder Straße,
Tram M12 (Raumerstraße) und Tram M1 (Milastr.)

evkvbm.de